

PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg
Museum
Mainz

Aus der Milchtüte wird ein handgebundenes Buch

Gutenberg-Museum präsentiert sich erstmals mit eigenem Stand auf dem Wissenschaftsmarkt

Mainz. Mensch und Umwelt: Auf den ersten Blick hat das Thema des diesjährigen Wissenschaftsmarkts nicht viel zu tun mit dem Gutenberg-Museum. Doch bedient sich der Mensch seit jeher der Sprache und der Schrift für seinen Austausch mit der Umwelt. Die Bücherkunde trägt mit ihren Erkenntnissen seit Jahrhunderten maßgeblich zur Arbeit anderer wissenschaftlicher Disziplinen bei. Und die Frage der Nachhaltigkeit kommt heute spätestens dann ins Spiel, wenn es um Herstellungsverfahren für Druckwerke geht. Entsprechend hat das Weltmuseum der Druckkunst ein spannendes Paket rund um die Schriftkultur geschnürt, mit dem es sich am Wochenende, 9. und 10. September, erstmals mit einem eigenen Stand beim Mainzer Wissenschaftsmarkt präsentiert.

Von sehenswerten Ausstellungstücken wie der Rekonstruktion einer hölzernen Heftlade, die das Buchbinden mit Nadel und Faden stark vereinfacht hat, über persönliche Gespräche mit Forschern bis zu kurzweiligen Mitmachaktionen: Beim Wissenschaftsmarkt können die Besucher tief eintauchen in die Geheimnisse der Schriftkultur. So gibt ein Kurator Einblick in traditionelle und moderne Hefttechniken, und verrät Details rund um aktuelle Forschungs- und Ausstellungsprojekte,

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Mitarbeiter des Druckladens, der museumspädagogischen Abteilung des Hauses, demonstrieren die Anwendung verschiedener Heftverfahren.

Die Restauratorin des Museums erläutert fachkundig, wie wertvolle Druckwerke früher gebunden wurden – und ob und wie sich diese Techniken bis heute verändert haben. Schließlich können Kinder und Jugendliche selbst Hefte mit Einbänden aus Tetra-Paks heften und so aus Abfall nachhaltige Kunstobjekte herstellen.

Zu finden ist der Stand des Gutenberg-Museums beim Mainzer Wissenschaftsmarkt am Samstag, 9. September, von 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 10. September, von 11 bis 18 Uhr im gelben Zelt auf dem Gutenbergplatz – direkt neben dem Gutenberg-Denkmal.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,

E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36,

E-Mail: brigitte.specht@stadt-mainz.de

Mainz, den 01.09.2017

Dr. Annette Ludwig

Direktorin